



Grafik: congerdesign cc0-gemeinfrei / pixabay / pfarrbriefservice

Impulse der Charismatischen Erneuerung Bamberg

Der Herr ist auferstanden, Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja, Halleluja!

Mit diesem Ruf grüßen wir Christen uns in den Ostertagen. Wir drücken uns gegenseitig unsere Gewissheit aus und unsere Freude: Ja, der Herr ist auferstanden! Und es ist so wunderbar, dass wir diese Gewissheit überhaupt haben dürfen, eine Gewissheit, die nur Gott selbst uns schenken kann.

Immer wieder stehen Menschen vor den Aussagen der Bibel und zweifeln: Kann es sein, dass Jesus gelebt hat? Kann es sein, dass er so gelebt, so gehandelt hat, wie es in diesem Buch steht? Kann es sein, dass er am Kreuz gestorben und danach tatsächlich wieder auferstanden ist – kann das alles wirklich sein? Zweifel!

Heute stand im Internet eine Überschrift, dass mal wieder jemand an den Aussagen der Bibel zweifelt. Er untersucht nun, ob die Auferstehung Jesu vielleicht nur durch Fehler beim Übersetzen und Abschreiben „entstanden“ ist. Hmmm...

Eigentlich sind Zweifel ja nichts Ungewöhnliches, wer kennt sie nicht?! Aber das Allerwichtigste ist doch, wo wir mit unseren Zweifeln hingehen. Wir können sie mit anderen Menschen besprechen, wir können sie herunterschlucken und möglichst nicht an die Oberfläche kommen lassen, oder – und das ist in dem Fall sicher die beste Möglichkeit – wir können Gott selbst fragen. Das Buch der Bücher gibt die Antworten.

Jesus ist kein „Erfinder einer neuen Religion“, wie z. B. Buddha oder Mohammed, er ist der „Erfüller“. Im Alten Testament stehen so viele Bibelstellen, die schon auf Jesus hinweisen. So viel über Ihn ist vorhergesagt worden, und so Vieles davon hat sich schon erfüllt. Das geht über jedes Maß an statistischer „Wahrscheinlichkeit“ hinaus.

Und das wiederum ist für uns, die wir glauben, nur logisch, denn: Wenn Gott spricht, dann geschieht es auch. Auf alle Fälle! Allerdings nicht immer zu dem Zeitpunkt, den ich mir wünsche, sondern „zu Seiner Zeit!“ Und die Prophezeiungen, die noch nicht erfüllt sind, werden sich – ganz sicher – auch noch erfüllen, am Ende der Zeiten, wenn Jesus wiederkommt. Das dürfen wir glauben, darauf dürfen wir uns freuen. Und bis dahin dürfen wir auch voller Vertrauen ausrufen: Der Herr ist auferstanden, Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja, Halleluja!

Eure Karin Müller

Veröffentlicht: 8.4.21